



Mitteilungsvorlage

MV0010/2017

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		16.03.2017
Hauptausschuss		22.03.2017

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Barrierefreier Neubau der Bushaltestellen Nr. 90 (stadtauswärts) und Nr. 91 (stadteinwärts) in der Rathenaustraße / Ecke Parkstraße in Hennigsdorf,“

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Barrierefreier Neubau der Bushaltestellen Nr. 90 (stadtauswärts) und Nr. 91 (stadteinwärts) in der Rathenaustraße / Ecke Parkstraße in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit dem Projektbeschluss zum barrierefreien Neubau der Bushaltestellen Nr. 90 (stadtauswärts) und Nr. 91 (stadteinwärts) in der Rathenaustraße / Ecke Parkstraße in Hennigsdorf (BV0014/2016 vom 27.01.2016) und der Mitteilungsvorlage (MV0042/2016 vom 13.07.2016) wurden die Grundlagen für die Maßnahmenvorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergaben sowie über die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung kam während der Laufzeit des Projektes in einer nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (MV0053/2016 vom 14.09.2016) diesem Auftrag nach und informierte im Einzelnen über

- den allgemeinen Sachstand,
- den Stand der Planungen, der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie
- den aktuellen Stand der Kostenentwicklung.

Mit der hier folgenden Projektabrechnung erfüllt die Verwaltung den Auftrag des Hauptausschusses gemäß Pkt. 5 des Projektbeschlusses.

1. Bericht zur Bau-/ Maßnahmedurchführung

Am 24.08.2016 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Auftragnehmer für den Wegebau, die Fa. Baugesellschaft Rhinow mbH aus Rhinow, begann in Abstimmung mit dem Auftraggeber am 05.09.2016 mit den Bauleistungen. Die Abnahme der Bauleistungen fand am 17.11.2016 statt. Geringfügige Restleistungen wurden vom Auftragnehmer bis zum 09.12.2016 abgearbeitet.

2. Projektabrechnung und Erläuterungen

Die Entwicklung der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Kosten ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Maßnahme / Kostenart / Kostengruppe	Ausgabenansatz Projektbeschluss BV0014/2016 vom 27.01.2016	Kostenfortschreibung Berichtszeitpunkt 11.08.2016	Kostenfeststellung Berichtszeitpunkt 15.02.2017	Abweichungen
Straßen- und Wegebauarbeiten	67.500 €	60.717,48 €	51.023,58 €	-16.476,42 €
Lieferung/Montage Wartehallen	14.500 €	18.349,80 €	17.879,75 €	3.379,75 €
Planungskosten/Vermessung	8.000 €	12.766,85 €	12.766,85 €	-896,32 €
Gesamtausgaben	90.000 €	91.834,13 €	81.670,18 €	-8.329,82 €
Einnahmen				
Fördermittel Landkreis	41.000 €	41.000 €	34.451,66 €	-6.548,34 €
Zuschussbedarf	49.000 €	50.834,13 €	47.218,52 €	-1.781,48 €

Ordnet man die Ausgaben den einzelnen Bushaltestellen zu, so ergibt sich folgendes Bild:

Zum Zeitpunkt der Projektbeschlussfassung im Januar 2016 ergaben sich auf Grundlage der Kostenschätzung vom Dezember 2015 einschl. der Kosten für Planung und Vermessung folgende Prognosekosten:

BHS 90 Rathenaustraße stadtauswärts	38.750,00 €
BHS 91 Rathenaustraße stadteinwärts	43.250,00 €
Planungskosten/Vermessung	<u>8.000,00 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	90.000,00 €

Mit der Mitteilungsvorlage (MV0053/2016, HA vom 14.09.2016) informierte die Stadtverwaltung, dass das Projektbudget voraussichtlich um ca. 2 % überschritten wird (Berichtszeitpunkt 11.08.2016).

Nach Prüfung der Schlussrechnungen stellt sich im Rahmen der Projektabrechnung das tatsächliche finanzielle Ergebnis wie folgt dar:

BHS 90 Rathenaustraße stadtauswärts	36.083,39 €
BHS 91 Rathenaustraße stadteinwärts	32.819,94 €
Planungskosten/Vermessung	<u>12.766,85 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	81.670,18 €

Das Ergebnis nach Kostenfeststellung liegt somit um 8.329,82 € (entspricht ca. 9 %) unter den Prognosekosten des Projektbudgets.

Die Einsparungen resultieren hauptsächlich aus dem guten Ausschreibungsergebnis für die Fundament- und Pflasterarbeiten für die Buswartehallen. Ebenso konnten die Asphaltarbeiten aufgrund der Reduzierung der erforderlichen Aufbruchflächen in der Asphaltfahrbahn (Asphalt) auf

ein notwendiges Minimum reduziert.

Im Ergebnis der geringeren Baukosten sind auch die ausgereichten Fördermittel entsprechend geringer ausgefallen. Mit Schreiben vom 02.02.2017 hat die Stadt Hennigsdorf den Verwendungsnachweis für die ausgereichten Fördermittel in Höhe von 34.451,66 € an den Landkreis Oberhavel übermittelt. Eine Bestätigung über die ordnungsgemäße Verwendung der ausgereichten Zuwendungen liegt der Stadt Hennigsdorf noch nicht vor.

Unter dem Vorbehalt der Bestätigung der ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel ergibt sich somit insgesamt ein Zuschussbedarf von 47.218,52 €, der durch die Stadt Hennigsdorf für den Neubau der Bushaltestellen zu tragen ist. Im Endergebnis hat sich der städtische Zuschussbedarf um 1.781,48 € reduziert.

Hennigsdorf, 22.02.2017

Bürgermeister

